

Tersteegen, Gerhard: 48. (1733)

1 Ja, Vernunft und Fleischessinn, glaube, Christus und die Seinen
2 Sind so schlecht und häßlich nicht, als sie deinen Augen scheinen!
3 Äußerlich sind sie veracht't, arm und auch in Leiden meist,
4 Aber ach, wie schöne prangt ihr in Gott verklärter Geist!
5 Schlecht und recht und ohne Schein so verborgen hier zu leben.
6 Laß sich ärgern, wer da will, wenn ich dir gefallen kann;
7 Wenn mich jedermann verläßt, so nimm du dich meiner an!

(Textopus: 48.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58616>)